



Frankfurt am Main,
7. Januar 2026

Bundesweinprämierung 2026: Aktuelle Themen und Auszeichnungen

Vorprämierung zu Bundesweinprämierung entfällt ab dem Jahr 2026 – Kooperation mit PIWI Deutschland: „Deutscher PIWI-Weinpreis“ – Sonderpreis für entalkoholisierte Weine – Beste Kollektionen sowie Wein- und Sekterzeuger des Jahres – Nachwuchsförderung „Jungwinzerin und Jungwinzer des Jahres“ – Anmeldeschluss zur nächsten Prüfrunde: 1. Februar 2026 – www.bundesweinpraemierung.de

Die DLG-Bundesweinprämierung 2026 bietet Winzerbetrieben erneut eine bundesweite Plattform zur Qualitätsbewertung von Wein und Sekt. Der führende Wettbewerb greift zentrale Entwicklungen der Branche auf und berücksichtigt neben bewährten Qualitätskriterien auch aktuelle Sonderthemen wie beispielsweise entalkoholisierte Weine. Damit trägt die Bundesweinprämierung den sich wandelnden Marktanforderungen und veränderten Konsumentenbedürfnissen Rechnung. Eine wesentliche Neuerung im Wettbewerbsjahr 2026 ist der Wegfall der bisherigen Vorprämierung. Winzerinnen und Winzer können ihre Weine und Sekt erstmals direkt zur DLG-Bundesweinprämierung anmelden. Das vereinfachte Anmeldeverfahren ermöglicht eine unmittelbare Teilnahme am bundesweiten Qualitätsvergleich und stärkt die Transparenz und Vergleichbarkeit der Ergebnisse. Ab sofort können Weine und Sekt zur zweiten Prüfrunde der DLG-Bundesweinprämierung 2026 angemeldet werden. Anmeldeschluss ist der 1. Februar 2026.

Die DLG-Bundesweinprämierung 2026 verbindet bewährte Qualitätsstandards mit neuen Impulsen für die Weiterentwicklung und Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wein- und Sektbranche. Der bundesweite Wettbewerb bietet Winzerinnen und Winzern eine anerkannte Plattform, um ihre Produkte sichtbar im Markt zu positionieren, ihre Qualität nachvollziehbar zu belegen und sich im nationalen Vergleich zu differenzieren. Zugleich greift die Prämierung gezielt aktuelle Trends und zukünftige Anforderungen auf. Mit Sonderpreisen unter anderem für entalkoholisierte Weine sowie dem Wettbewerb „Deutscher PIWI-Weinpreis“ setzt die DLG Akzente in den Bereichen Nachhaltigkeit, Innovation und marktorientierte Produktentwicklung. „Unser Ziel ist

es, Winzerbetriebe bei der qualitativen Weiterentwicklung ihrer Weine und Sekte sowie bei der Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit und Vermarktung zu unterstützen“, erklärt Anika Schramm, Projektleiterin der DLG-Bundesweinprämierung. „Die Sonderkategorien spiegeln nicht nur aktuelle Marktentwicklungen wider, sondern liefern den Betrieben zugleich wertvolle Argumente für die Kommunikation mit Handel, Gastronomie und Verbrauchern. Sie fördern gezielt Themen, die für eine langfristig erfolgreiche Positionierung entscheidend sind – darunter Nachhaltigkeit, Innovationskraft und eine klare Profilbildung im Wettbewerb.“ Die DLG-Bundesweinprämierung versteht sich damit nicht nur als Qualitätswettbewerb, sondern auch als strategische Plattform zur Orientierung, Differenzierung und Vermarktungsunterstützung für die Branche.

Neues Anmeldeverfahren ohne Vorprämierung

Mit dem Wettbewerbsjahr 2026 entfällt die bisherige Vorprämierung zur DLG-Bundesweinprämierung. Winzerinnen und Winzer können ihre Weine und Sekte künftig direkt zur Bundesweinprämierung anmelden. Die DLG vereinfacht damit die Wettbewerbsstruktur und trägt den Anforderungen der Praxis nach effizienten Verfahren Rechnung. Der direkte Zugang erleichtert die Teilnahme, reduziert organisatorischen Aufwand und ermöglicht eine schnellere Einordnung der Produkte im bundesweiten Qualitätsvergleich. „Durch den Wegfall der Vorprämierung schaffen wir ein schlankeres und praxisnahes Verfahren“, erläutert Anika Schramm, Projektleiterin der DLG-Bundesweinprämierung. „Winzerbetriebe profitieren von kürzeren Wegen, mehr Planungssicherheit und einer unmittelbaren Teilnahme am zentralen Qualitätswettbewerb. Das stärkt nicht nur die Attraktivität der Bundesweinprämierung, sondern unterstützt die Betriebe auch gezielt bei der Vermarktung ihrer ausgezeichneten Weine und Sekte.“

Bundesweinprämierung: Sonderpreis für entalkoholisierte Weine

Mit dem Sonderpreis für entalkoholisierte Weine berücksichtigt die DLG-Bundesweinprämierung die steigende Bedeutung alkoholfreier Produkte im Weinmarkt. Entalkoholisierte Weine richten sich an Konsumentinnen und Konsumenten, die auf Alkohol verzichten möchten und dennoch Wert auf Qualität und Geschmack legen. Die DLG zeichnet in dieser Kategorie Produkte aus, die sowohl analytisch als auch sensorisch den Qualitätsanforderungen entsprechen. Der Sonderpreis unterstützt Winzerbetriebe bei der Weiterentwicklung ihres Sortiments und der Erschließung neuer Absatzmärkte. Der Sonderpreis wird im Rahmen der DLG-Bundesweinprämierung 2026 vergeben.

Informationen: dlg-bwp.de

Klassiker im Traditions-Wettbewerb – Spaltenleistungen im Fokus

Die DLG-Bundesweinprämierung zeichnet herausragende Qualitäten in den Kategorien Weißwein, Rotwein, Roséwein, Sekt, und edelsüße Spezialitäten sowie Perlwein und (teilweise) entalkoholisierten Wein aus und bietet Winzerbetrieben eine bundesweit anerkannte Plattform zur Einordnung ihrer Produkte im Qualitätsvergleich. Ergänzend zu den klassischen Prämierungen in Gold, Silber und Prämiert vergibt die DLG Sonderauszeichnungen wie „Gold Extra“, „Weinerzeuger des Jahres“, „Sekterzeuger des Jahres“ und die „Besten Kollektionen“. Darüber hinaus machen die Bestenlisten „DLG-TOP 100“ Weinerzeuger und „DLG-TOP 10“ Sekterzeuger sowie die Bundesehrenpreise, als höchste Auszeichnung der deutschen Weinwirtschaft, Betriebe sichtbar, die sich durch kontinuierliche Spaltenleistungen und Innovationsfähigkeit auszeichnen. Die Ergebnisse der Bundesweinprämierung dienen damit nicht nur als Qualitätsnachweis, sondern unterstützen die Betriebe auch bei der Marktpositionierung. „Die Bundesweinprämierung unterstreicht damit die Qualität und Zukunftsfähigkeit der deutschen Weinwirtschaft“, erklärt Anika Schramm.

Informationen: dlg-bwp.de

Deutscher PIWI-Weinpreis: Nachhaltige Rebsorten im Fokus

In Zusammenarbeit mit PIWI Deutschland e. V. fördert die DLG mit dem „Deutschen PIWI-Weinpreis“ gezielt die Qualität, Wettbewerbsfähigkeit und Sichtbarkeit von PIWI-Weinen im Markt. Die neuen robusten Rebsorten (PIWIs) gelten als zentraler Baustein, um den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen und den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln deutlich zu reduzieren. Der Wettbewerb zeichnet hochwertige Weine, Perl- und Schaumweine aus PIWI-Rebsorten aus und rückt deren qualitative Leistungsfähigkeit in den Mittelpunkt. PIWI-Weine stehen für nachhaltige Produktionsweisen, Innovationskraft und eine wachsende Vielfalt im Geschmack. Dank ihrer Widerstandsfähigkeit gegenüber Krankheiten, Schädlingen und Klimastress leisten sie einen wichtigen Beitrag zu einem ressourcenschonenden Weinbau. **Anmeldeschluss ist der 15.September 2026.**

Informationen: piwipreis.de

Nachwuchstalente gesucht

Der Wettbewerb „Jungwinzerin und Jungwinzer des Jahres“ der DLG fördert junge Talente bis einschließlich 35 Jahre, die ihr Wissen und Können in Önologie, Wein-Sensorik und Weinwirtschaft unter Beweis stellen. Als einer der führenden Nachwuchswettbewerbe im deutschen Weinbau bietet er den Teilnehmenden eine renommierte Plattform, um sich zu profilieren. Nach einem Online-Test und der Bewertung eingereichter Weine qualifizieren sich die besten zehn für

das Finale, bei dem die drei Erstplatzierten ermittelt werden. Die Auszeichnung setzt ein Zeichen für Innovation und Qualität im deutschen Weinbau. **Anmeldeschluss ist der 18. Mai 2026.**

Informationen: [Jungwinzer - Bundesweinprämierung](#)

Presse-Kontakt

Regina Hübner
Pressereferentin
+49 69 24788-206
R.Huebner@dlg.org

DLG-Bundesweinprämierung

Die DLG-Bundesweinprämierung ist der führende Qualitätswettbewerb für deutsche Weine und Sekt. In jährlich vier Prüfrunden beurteilen geschulte Sachverständige die Qualität der eingereichten Produkte nach dem DLG-5-Punkte-Schema. Testergebnisse und weitere Informationen unter www.bundesweinpraemierung.de

DLG. Fortschritt und Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, steht für Produktivität und Ressourcenschutz in einer nachhaltigen und innovationsfreundlichen Wertschöpfungskette Agrar und Ernährung. Ziel der DLG ist, mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat mehr als 31.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt.

Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie und testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel. Die DLG steht mit ihrem Fachzentrum Landwirtschaft und Lebensmittel sowie den Medien der DLG-Verlage für unabhängigen Know-how-Transfer. Darüber hinaus erarbeitet die DLG in zahlreichen nationalen und internationalen Expertengremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

[**www.dlg.org**](http://www.dlg.org)